

Rough Diamond

Soundtrack to my escape

Von Dels

Kapitel 8: II

bestiality
cornering me
holding my breath
the entity
chased me down
burnt to the ground
my resignation
a secret aloud

one.
two.
one.
two.

needles of steel
rupturing the seal
breaching the skin to
break me on the wheel
hands to be bound
still there's a sound
right next to my ear
but there's no one around

one.
two.
one.
two.

glistening gloom
enlightened room
bottles of acid
fear, i presume
breathes down a neck
sprawled on the rack

scoring the name
onto a back

one.
two.
one.
two.

the bizarre game
hunter and prey
realization
of the things that they say
crushing a mind
destroy to unwind
a body is left
like a cigarette to grind

one.
two.
one.
two.

two.

–

Übersetzung:

II

Gefühllosigkeit
Mich in die Ecke treibend
Meinen Atem anhaltend
Das Wesen
Hat mich gejagt
Niedergebrannt
Meine Resignation
Ein lautes Geheimnis

Eins.
Zwei.
Eins.
Zwei.

Stählerne Nadeln
Zerreißen das Siegel
Durchdringen die Haut
Um mich zu rädern

Hände, um gefesselt zu werden
Da ist immer noch dieses Geräusch
Genau neben meinem Ohr
Doch es ist niemand nah

Eins.
Zwei.
Eins.
Zwei.

Gleißende Dunkelheit
Erleuchteter Raum
Flaschen mit Säure
Angst, glaube ich
Sitzt ihm im Nacken
Auf der Folterbank ausgestreckt
Den Namen einritzend
In seinen Rücken

Eins.
Zwei.
Eins.
Zwei.

Das bizarre Spiel
Jäger und Beute
Umsetzung
Von den Dingen, die man sagt
Den Geist erdrückend
Zerstöre, um zu entspannen
Ein Körper, zurückgelassen
Wie eine Zigarette zum Ausdrücken

Eins.
Zwei.
Eins.
Zwei.

Zwei.

–

anmerkung?:

in der ersten strophe wird viermal ein personalpronomen der ersten person benutzt, in der zweiten strophe nur zweimal, in der dritten strophe einmal und in der vierten strophe keinmal. stellvertretend für besitzanzeigende personalpronomina wird der neutrale artikel "a" benutzt, was die zunehmende entfremdung von sich selbst

während des prozesses darstellt. verdeutlicht wird dies durch die zeile "fear, i presume", was unsicherheit über den eigenen gemütszustand ausdrückt. bis auf "the entity" wird der verfolger nicht genannt, sondern lediglich seine taten, was ihn anonym und befremdlich wirken lässt. (scoring kann im übrigen auch als "einen punkt machen" (im sinne eines footballspiels) verstanden werden. "scoring the name onto a back" kann daher auch so verstanden werden, dass diese tat als "punkt" zählt. wie so'n tor.)

das lied klingt surreal mit dunklen, drückenden gitarren, die allerdings nur selten benutzt werden. neben der bassline gibt es eine elektronische grundlinie (allerdings eher wellenförmig und weniger zackig, es sticht nicht so heraus, sondern ist mehr untergrundgeräusch), auf verstörende weise synthetische oder entfremdete einwürfe (teilweise auch täglicher geräusche, an einer stelle gibt es z.b. white noise oder ein zerspringendes glas) und starke verzerrungen der instrumente. als würde man mit dem lasso lustig auf einem schön gemalten bild musterlos zackenbesetzte selektionen erstellen und mit filtern belegen. (helligkeit und kontrast rauf, störfilter) der refrain besteht in ausschnitten aus der telefonansage einer weiblichen, neutralen stimme. (sehr unpersönlich also.) wird die singende stimme teilweise durch elektronik entfremdet (je weiter das stück fortschreitet, desto stärker wird es, ist nach der anmerkung ja logisch), bleibt die telefonansage bis auf das "two" ganz zum schluss von diesen effekten unberührt. im letzten "two" bleibt sie quasi hängen, als hätte sich das band verhakt. (das gibt so nen ekligen, elektronischen ton, obwohl es eine menschliche stimme ist. ihr wisst, was ich meine?)